

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1965-03-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

9. März 1965

Liebster Csok, -

jetzt kommt eine Bitte: der Adoptivsohn des verschiedenen Gründgens, Herr Peter Gorski, hat die Nymphenburger Verlagshandlung verklagt zu dem Zwecke, die geplante Publikation des Klaus Mann-Romans "Mephisto" in der Bundesrepublik verbieten zu lassen. Der Kläger unterstellt, es handle sich hier um einen "Schlüsselroman", der es darauf abgesehen habe, Gründgens zu diffamieren, zu verleumden und zu beleidigen. Zur Auffrischung Deines Gedächtnisses schicke ich Dir ein Exemplar des Buches. Natürlich hat die Gegenseite helle Unhaufen von "Gutachten" zusammengebracht, denen gemäss, 1.) Gründgens ein grosser Résistance-Kämpfer gewesen sei, während, 2.) Klaus das ganze Buch aus persönlichem Ressentiment und niedrigem Hass heraus geschrieben habe. Selbstverständlich brauchen nun auch wir ein paar Gutachten, und das Deine scheint mir besonders förderlich. Könntest Du nicht etwa erklären, Du, als Präsident des österreichischen Pen-Clubs, habest zu Deinem tiefen Befremden von der Klage des Herrn Gorski Kenntnis erhalten. Du habest den Roman "Mephisto" sowohl damals, anlässlich seines ersten Erscheinens im Jahre 1936, als auch jetzt wieder gelesen. Es handle sich hier um eine Arbeit von höchster schriftstellerischer Qualität, auf höchster moralischer Ebene. Allein die Tatsache, dass nach beinahe dreissig Jahren das Buch sich seine Anziehungskraft seine literarische, wie politische Aktualität bewahrt habe, zeige doch wohl schlüssig, dass mit einer Privatklage wegen angeblicher Ähnlichkeiten zwischen einer Figur des Buches und einem inzwischen verstorbenen Schauspieler nichts auszurichten sei. Im übrigen gäbe es auch sonst in diesem Roman Figuren, die zwar durchaus zeitcharakteristisch aber doch in gewissen Einzelheiten angelehnt seien an Personen, die es wirklich gegeben habe. So "erinnere" die Figur des Dramatikers "Theophil Marder" entschieden an den verstorbenen Dramatiker Carl Sternheim. Obwohl aber "Marder" durchaus nicht sympathisch gesehen sei, habe weder Sternheim noch irgend einer seiner Angehörigen und Erben jemals den geringsten Schritt gegen den Roman "Mephisto" eingeleitet. Dies sei insofern charakteristisch, als die Familie Sternheim, eben als Künstlerfamilie, wusste, was man in solchen Zusammenhängen unternehmen kann und was nicht. Herr Gorski sei schlecht beraten, da er den Versuch unternähme, die Publikation eines so wichtigen und zeitüberdauernden Buches, wie des "Mephisto" unterbinden zu wollen. Etc. pp. Falls Dir noch irgendwelche ganz persönlichen Gesichtspunkte einfallen, jedes Wort soll mir Goldes wert sein. Eile ist leider geboten. Bist Du so lieb, mir das kurze Ding mit möglichster Beschleunigung hierher zu schicken? Ein Gutachten des Präsidenten des Internationalen PEN, des prächtigen Victor van Vriesland, liegt mir schon ~~vor~~ vor. Aber Du wirst begreifen, dass Deine Stellungnahme von besonderer Bedeutung ist.

Ich habe mir - zu allem Ueberfluss - eine schwerste Bronchitis zugezogen, die nicht nur kein Ende nehmen, sondern sich auch nicht bessern will. The hell with it.

Sei immerdar aufs schönste umarmt

von Deiner